

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 48

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gedenkt einige Mustervorstellungen zu geben. Sämtliche Schauspiel- und Opernkritiker werden in persona aufzutreten, um den Künstlern einmal ad oculos zu demonstrieren, wie man Shakespeare nicht spielen und Mozart nicht singen müsse. Sollten in diesen Stücken einige Rollen noch besetzt werden können, so würde ich vorschlagen, aus Zürich Suzug zu holen, denn dort verstehen die Kritiker vom Theater ja gerade so viel, wie in Basel. Sie sehen, ich bin schon mitten im Krieg und Ihr Vorwurf, daß ich bisher von eigentlichen Schlachten noch gar nichts gemeldet hätte, wird hinfällig. Mit gleicher Hinfälligkeit verbleibe ich für heute, wie immer

Ihr Traugott Unverstand.

Lieber Nebelspalter!

Als ich am letzten Wahlsonntag, an dem die nächtliche Freiheit Zürichs durchfiel, tieftraurig nach Hause ging, traf ich drei Bekannte.

Der erste wollte im Januar in unserm hiesigen „quartier latin“ ein Nachtcafé eröffnen, damit die Studenten nach getaner später Arbeit nicht mehr in die Stadt hinunter zu gehen brauchten, um sich zu amüsieren. Dem Manne war die Karriere vernichtet.

Der zweite, der mich anrumpelte und mir sein Leid klagte, war ein schon bejahrter Lyriker, der seine Gedichte alle im Caféhaus fabrizierte. Da ihm aber die Stimmung erst so gegen Morgen kam, wenn der Mond er-

blaßte, so war er jetzt völlig brotlos und wird in einem Irrenhaus enden.

Der dritte machte ein urfidles Gesicht. Er war ein Weinreisender. Ich konnte das zuerst nicht begreifen, warum gerade der sich freute. „Ich habe dreißig Jahre lang die Wirte mit meinem schlechten Wein versorgt. Man hat mich an vielen Orten schon nicht mehr hereingelassen. Nun ist die gute Zeit der Beizer vorbei.“

„Ja, und was machen denn Sie jetzt?“ fragte ich ihn besorgt.

„Ich werde jetzt bei den zuhausebleibenden soliden Bürgern mein Geschäft anfangen.“

Er wird sicher einen guten Erfolg haben. Denn heimlich säuft's sich's bekanntlich besser.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Restaurant „Augustiner“ Zürich 1

Augustinergasse-Bahnhofstrasse

Willst du fein, gediegen essen,
Trinken einen echten Wein,
Möglst du niemals es vergessen,
Kehr' im „Augustiner“ ein.

Braten gibt es, Wurst und Sische,
Lebern, Käs und Cervelats,
Und es find auch täglich frische
Kleine Brühflüschplatten da.

Sür Gesellschaft und Vereine!
Gibt es Raum im ersten Stock.
„Kellnerin, drei Onagibeline,
Heut' gibt's einen Brühflüschhock!“

6. Et.

Grand Café de la Terrasse Zürich

Sonnenquai (beim Bellevue) 1437

Sommer-Garten, Terrasse, Rondel, Billards etc. etc.
Höfl. empfiehlt sich Frau Josy Furrer-Schnyder

Spanische Weinhalle

Militärstrasse 12, bei der Kaserne.

Spezialität: FLASCHEN- wie OFFENE WEINE
GRENADE und RANCIO (eigenes Gewächs).

Es empfiehlt sich [1477] Inh.: J. Sagaró

Restaurant „Meyerei“

Spiegelgasse 1

Zürich 1 und Holländerstübl
Es empfiehlt sich höflichst 1655 JAN. EPHRAIM.

Schönster Winter-Ausflug: Linie 2.

Schützenhaus Rehalp

durch Umbau
erweitert.

Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolate, täglich
frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.

Küche und Keller in bekannter Güte!

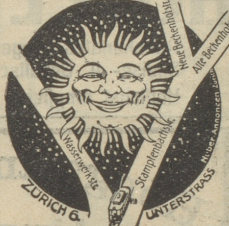
Höfl. empfiehlt sich 1650 H. Stadler-Bertsche,
früher „Z. Rigiblick“.

Restaurant Sternen

Seestrasse 82 — Enge — Telefon 93 1647

Guter Mittag- und Abendtisch. — ff. Uto-Biere, reine Land-
u. fremde Weine, offen u. in Flaschen. Kleine Tagesplatten
von morgens 9 Uhr an. Es empfiehlt sich höf. Hans Bayer.

Hotel-Restaurant



SONNE

Schöne Gesellschaftssäle
Schattiger Garten und
Terrasse

Staubfreie, erhöhte Lage
Kegelbahn und Billard
Spezialität: Vaduzer,
Walliser, Burgunder und
Seewein. Wädenswiler
Pilsner.

Gut bürgerliche Küche.
Höfl. empfiehlt sich
Franz Nigg.

Militärstr. 24 Teleph. 1599
Gute Speisen. — Reelle Weine.
ff. Feldschüsschen-Biere.
Höfl. empfiehlt sich
F. Schulz-Auer.

Restaurant zum Gartenhof

Birmensdorferstr. 33, Zürich 4

(Tramhaltestelle)

ff. Hüllmann
(hell und dunkel)

Gerkümler und schattiger
Garten

Guter Mittagstisch
Für Vereine 1401
passende Nebenlokale

Frau Wwe. Brogli

Alt Stations-Vorstands

Drucksachen aller Art
liefert rasch und billig
Jean Frey, Buchdruckerei
in Zürich.

Tonhalle-Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle
für 1592

Hochzeiten und
Gesellschaften

Appenzeller Biberfladen

Prima Qualität. Versende bei Ab-
nahme von 6 Stück franko gegen
Nachnahme 3.60 Cts. per Stück
G. Grieshammer, Herisau.
Schweiz. Landes-Ausstellung
Bern 1914: Silb. Medaille.

Restaurant „WELLENBURG“

Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier
hell u. dunkel

Samstag
und Sonntag
Konzert
Karl Rüttimann
Cofleur 1601

Wenn Sie eine gute Uhr
haben wollen,
1441 gehen Sie
Niederdorfstr. 27, Zeh 1
Paul Missei, Ecke Mühl-
gasse, b. Radum. Silb. He-
ren- u. Damenuhren von
12 Fr. an; 3 Jahre Garantie
Ringe, Eheringe, gr. Lager, Reparatur
von 2 Fr. an, schnell und billig.
Gelegenheitskäufe!

Restaurant z. STERNEN

Albisrieden

Angenehmer Spaziergang
aus der Stadt.

GARTEN- Wirtschaft

La Rauchfleisch, Bauern-
schublinge, Selbstgeräucher-
ter Speck. Gute Landweine,
Most und Löwenbräuber.

Höfl. empfiehlt sich
August Frey

Badanstalt Bahnhofplatz

b. Hauptbahnhof Zürich 1 Telefon 9093

Eingänge: Bahnhofquai 9 und Waisenhausgasse.
Erstklassiges Geschäft! 1671

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See

Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Central-Theater

ZÜRICH 1: Telefon 9054: Weinbergstr.

Grosses Sensations-
Programm vom 22. bis 28. November.

4 Akte. Neues Abenteuer des berühmten 4 Akte.

Neu! Detektiv Stuard Webbs. Sensation! Neu!

Der AMATEUR!

Der feinste und sinnreichste Detektiv-

STUARD WEBBS - Film

der bis jetzt erschienen ist.

Das Feuer neben dem Stroh

Humorvolles Lustspiel in 3 Akten. — In den Hauptrollen

Polidor und Camillo de Riso.

Die neuesten deutschen u. französ. Kriegsberichte.

Voranzeige: Ab 29. Nov. (in B-rin auf Wochen ver-
längert): Der Sekretär der Königin?!

Wolf Bierhalle

Limmatquai — Nahe Bahnhof

Anerkannt billige Quelle

für Speis und Trank!

Samstag und Sonntag Freikonzert

1653 K. Fürst

Restaurant „Augustiner“

Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269

Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.
Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock
Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehle.

Rote und Blaue Radler

ZÜRICH erledigen prompt und billigst
Gepäck- und sonstige Transporte

Tel. 8339
21 Schweizerg. 21